

Copy of a newspaper article. Probably origin "Weilburger Tageblatt" and date probably a few days after the Memorial Day 2010.

Source: Search Google / Jürgen von der Heyde / Herbornseelbach / pictures

Original text at the end of the article

Memory of dead soldiers

Reservists gather at the Lahn near Kirschhofen

Weilburg-Kirschhofen

(Dn). On Memorial Day, members of reservist units have gathered at the Kirschhofen Lahn to commemorate their two comrades from the Fernspähkompanie 300, who drowned in a boat practice at the Kirschhöfener Weir in August 1977.

At the scene of the accident, a commemorative plaque commemorating sergeant Jürgen von der Heyde and hunter Erwin Schernus is attached. Because of the current flood, the visitors from Herborn - the former location of the Fernspähkompanie - and the former alumni association Sixt von Armin barracks Wetzlar could not reach the plaque - about 100 meters before the visitors had to stop.

Flowers laid down on the shore

So they put flower arrangement and candle down the slope, Werner Sitter from Braunfels spoke a few words of remembrance and pastor Hans-Joachim Schäl from Weilburg held a devotion.

The next door loud noisy weir let them present the events of 23 August 1977 lively and situational. Twenty-seven soldiers of the Special Forces commissioned with scouting orders had taken an exercise on the Lahn with three boats when one of them capsized.

Ten men were able to reach the shore swimming, two drowned in the flood, one could be salvaged only two days later downstream.

Mr. Sitter, who used to live in Kirschhofen, had taken care of the memorial site that had been erected in the same year and, after years of searching, found a few former Fernspäh- comrades who first met in Weilburg last year. At a subsequent comradeship meeting, the participants discussed whether future memorial meetings should be held not on Memorial Day, but on the respective day of the disaster on 23 August.

Caption:

Bundeswehr reservists from Wetzlar and Herborn commemorated at the Lahn their 33 years ago drowned in the Lahn comrades. Because of the flood, the memorial plaque about 100 meters away was not accessible on Sunday
(Photo: Nobbe)

Italic text was added by me.



Original Newspaper article.

Gedenken an tote Soldaten

Reservisten versammeln sich an der Lahn bei Kirschhofen

Weilburg-Kirschhofen (dn). Am Volkstrauertag haben sich Mitglieder von Reservisten-Einheiten an der Lahn bei Kirschhofen versammelt, um ihrer zwei Kameraden von der Fernspähkompanie 300 zu gedenken, die im August 1977 bei einer Bootsübung am Kirschhöfer Wehr ertranken.

An der Unglücksstelle ist eine Gedenktafel angebracht, die an Unteroffizier Jürgen von der Heyde und Jäger Erwin Schernus erinnert.

Wegen des derzeitigen Hochwassers konnten die Besucher aus Herborn - dem damaligen Standort der Fernspähkompa-

nie - und der Vereinigung Ehemaliger Sixt-von-Armin-Kaserne Wetzlar nicht bis an die Gedenktafel gelangen - rund 100 Meter davor mussten die Besucher Halt machen.

Blumen am Ufer niedergelegt

So legten sie Blumengesteck und Kerze am Hang nieder. Werner Sitter aus Braunfels sprach einige Worte des Gedenkens und Pfarrer Hans-Joachim Schäl aus Weilburg hielt eine Andacht.

Das gleich nebenan lautstark rauschende Wehr ließ sie

das Geschehen vom 23. August 1977 lebhaft und situationsnah vorstellen. 27 Soldaten der mit Kundschafter-Aufträgen versehenen Spezialeinheit hatten damals mit drei Booten eine Übung an der Lahn absolviert, als eines davon kenterte.

Zehn Mann konnten das Ufer schwimmend erreichen, zwei ertranken im Hochwasser, einer konnte erst zwei Tage später flussabwärts geborgen werden.

Der ehemals in Kirschhofen wohnende Sitter hatte sich um die noch im gleichen Jahr angebrachte Gedenkstätte gekümmert und nach Jahren Suche einige ehemalige Fernspäh-Ka-



Bundeswehr-Reservisten aus Wetzlar und Herborn gedenken an der Lahn ihrer vor 33 Jahren in der Lahn umgekommenen Kameraden. Wegen des Hochwassers war die etwa 100 Meter entfernte Gedenktafel am Sonntag nicht erreichbar. (Foto: Nobbe)

meraden ausfindig gemacht, die im vergangenen Jahr erstmals in Weilburg zusammengekommen waren. Bei einem an-

schließenden kameradschaftlichen Beisammensein erörtern die Teilnehmer, ob künftige Gedenktreffen nicht am

Volkstrauertag, sondern am jeweiligen Unglückstag 23. August verabredet werden sollten.

LANDKREIS LIMBURG-WEILBURG

Der Kameraden gedacht



Weilburg-Kirschhofen (dn). Ehemalige Angehörige der Fernspähkompanie 300 und Mitglieder der „Vereinigung Ehemaliger, Sixt-von-Armin-Kaserne Wetzlar“ haben anlässlich des Volkstrauertages die Gedenkstätte für zwei ihrer Kameraden besucht, die vor 32 Jahren bei einer Übung am Lahnwehr bei Kirschhofen ums Leben gekommen waren. „Alle waren Topleute mit besonderer Ausbildung“, schilderte am Rand des Treffens Hartmut Sänger (Foto, links) aus Driedorf-Roth, unter Freunden als „Karl“ bekannt, die an der Übung beteiligten Soldaten. An dem Treffen nahmen auch vier Ehemalige aus Braunfels und Umgebung mit Kameraden aus Herbornseelbach und Hörbach teil. Ihre Kompanie war in Herbornseelbach stationiert gewesen. (Foto: Nobbe)